

Mach dein Chakra zu es zieht!

Autor(en): **Kaster, Petra**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

17.00 Uhr

Es war eine sehr anstrengende Stunde. Ein Banker. Gefangen in seiner Welt. Die Schwere seiner Unzufriedenheit auf den Schultern. Blind für einen Ausweg, der seine Seele befreien würde. Ich hoffe, ich kann ihm den Weg in ein freieres und befriedigendes Leben ebnet.

17.05 Uhr

Ich werde nun noch eine Weile an meiner Skulptur «Freiheit» weitermodellieren. Sie wird sehr schön. Mit starken, ausdrucksvollen Formen.

18.15 Uhr

Ich mache mich mit dem Fahrrad auf in die Frauenbadi. Es findet eine Lesung statt zum Thema «Wie Wünsche wahr werden». Ich bin sehr gespannt, denn ich habe viele Wünsche.

18.30 Uhr

Als ich in der Frauenbadi ankomme, ist dort ein Schild. «Die Veranstaltung musste in-

folge Krankheit des Autors abgesagt werden». Ich fühle mich traurig. Was soll ich jetzt mit meinem Abend anfangen. Ich gehe noch ein Mango Lassi trinken. Alleine fühle ich mich heute aber nicht stark. Alle haben einen Freund oder sitzen mit einer Kollegin da. Nur ich starre an meinem Zweitstischen auf den leeren Stuhl mir gegenüber. Ich will nach Hause. In den Schutz meiner vier Wände.

19.55 Uhr

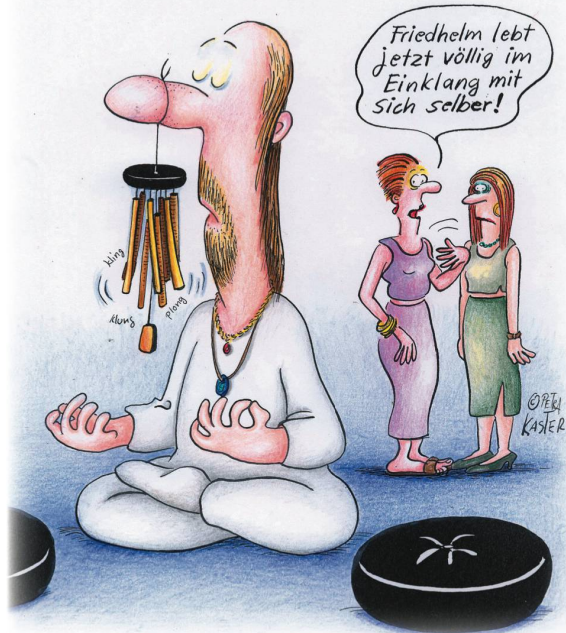
Ich bin zu Hause und stelle meinen Fernseher an. Es läuft der Film «Message in a Bottle».

21.45 Uhr

Traurig und einsam gehe ich in mein Bett.

21.46 Uhr

Nächsten Morgen werde ich wieder stark und geerdet sein. Denn ich freue mich auf meinen Termin beim Medium morgen Nachmittag.



Petra Käster



Petra Käster